

Vielfältiges Engagement für Ausbildung

Aktivitäten müssen auf allen Ebenen intensiviert werden – Mitgliederversammlung des Industrievereins Backnang

BACKNANG (pm). Das vielfältige Engagement für die Ausbildung der Jugend, um qualifizierte Nachwuchskräfte für die mittelständischen Unternehmen im Raum Backnang zu gewinnen, stand 2008 im Zentrum der Aktivitäten des Industrievereins für den Raum Backnang. Schwerpunkte waren dabei die Vorbereitungen zur Einrichtung des Campus Backnang, Vorlesungsstandort der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, wie die Berufsakademie Stuttgart seit 1. März heißt, und das Projekt Schule – Wirtschaft mit Hauptschulen und Gymnasien im Backnanger Raum.

Für den Erfolg des Campus Backnang ist die Zusammenarbeit und enge Vernetzung der Unternehmen im Raum Backnang mit dem 2008 gegründeten Packaging Excellence Center (PEC) in Waiblingen und dem Packaging Valley Schwäbisch Hall notwendig, betonte der Vorsitzende Harro Höfliger bei der Mitgliederversammlung des Industrievereins für den Raum Backnang im Casino der Kreissparkasse. Denn die Mitgliedsunternehmen dieser Wirtschaftsschwerpunkte (Cluster) sind potenzielle Ausbildungspartner, auch wenn sich darunter direkte Konkurrenten befinden. Geplante Studiengänge des Campus Backnang sind Maschinenbau mit Vertiefung Verpackungs- und Automatisierungstechnik und Informationstechnik mit Vertiefung Telekommunikation – zugleich Kernkompetenzen vieler hiesiger mittelständischer Unternehmen.

Doch wegen der aktuellen Wirtschaftskrise sei es zurzeit schwierig, Firmen für Ausbildungsverträge zu gewinnen, berichtete Geschäftsführer Gerhard Haug. Auch die Werbung künftiger Studenten müsse intensiver werden und früher beginnen: Dazu wird es eine breite Informations- und Werbekampagne an allen Gymnasien im Rems-Murr-Kreis geben,

verbunden mit Präsentationen von Produkten und Einladungen zu Besichtigungen von Unternehmen. Ein Problem sei die Tendenz vieler Schüler und Studenten zu Großunternehmen, daher müsse man sie noch besser über die regionalen mittelständischen Unternehmen informieren, so Haug.

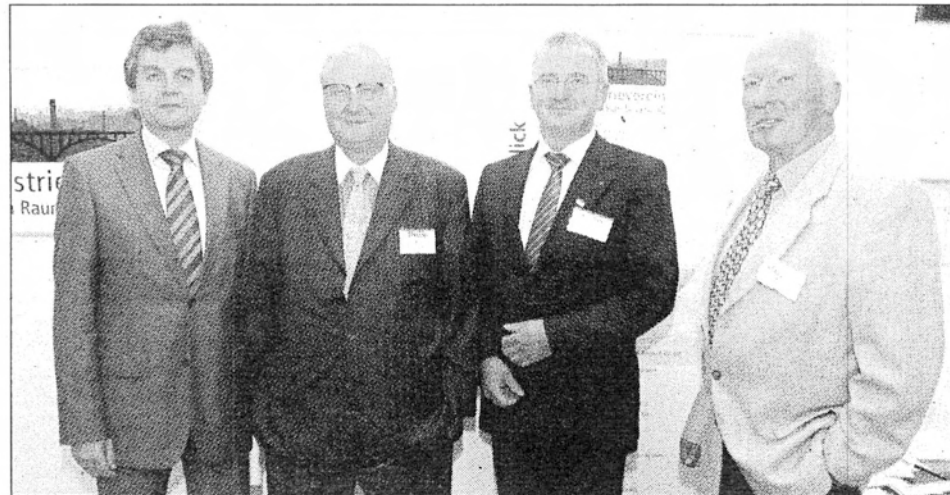
Zur Finanzierung des Campus Backnang sind inzwischen 208 000 Euro Spenden von Mitgliedsunternehmen und Banken eingegangen und 1,34 Millionen Euro innerhalb von zehn Jahren zugesagt, gab Harro Höfliger bekannt. Die Kosten übernehmen zum Großteil die Industrie – sie finanziert die Laboreinrichtungen (2,4 Millionen Euro), und die Stadt Backnang – sie investiert 1,23 Millionen Euro in die künftigen Campus-Immobilien. Zudem werden sich der Rems-Murr-Kreis und das Land mit jeweils über einer Million Euro beteiligen,

so Thomas Bernlöhner, Wirtschaftsbeauftragter der Stadt Backnang.

Der Jugend eine Zukunftsperspektive zu geben, sei Ziel aller Aktivitäten des Projekts Schule – Wirtschaft, betonte Gerhard Haug, der sich dafür in besonderer Weise engagiert. So will der Industrieverein die Zukunft seiner Unternehmen durch motivierten, engagierten und kreativen Mitarbeiter-Nachwuchs sichern. Daher unterstützt er seit Jahren erfolgreich Hauptschulen und Gymnasien des Raumes in den Programmen zur Berufsorientierung. So können alle Schüler möglichst frühzeitig durch breite theoretische und praktische Informationen über die Arbeitswelt und eine konsequente Förderung und Forderung ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen erkennen und fördern, um sie mit den beruflichen Anforderungen abzugleichen. Denn der Nachwuchs für die Unterneh-

men muss hohe Anforderungen erfüllen, wie Kernkompetenzen, fachliche Qualifikationen, vielseitiges Engagement, die Fähigkeit zur Kundenorientierung und effektive Teamarbeit, machte Haug deutlich. Harro Höfliger appellierte an die Unternehmen, sich am Projekt zu beteiligen und dafür Praktikums- und Ausbildungsplätze anzubieten.

Die Gewerbliche Schule Backnang ist neues Mitglied des Industrievereins: Rektorin Dr. Inolde Fleuchaus stellte deren breites duales Ausbildungsspektrum kurz vor. Ihr Ziel sei das Erreichen von Grundqualifikationen und Studierfähigkeit, wobei Defizite durch gezielte Stütz- und Fördermaßnahmen sowie konsequente Berufsorientierung in enger Kooperation mit Unternehmen aufgefangen werden. Dafür benötige die Schule aber mehr Stunden, Lehrerressourcen und weitere Partnerunternehmen. Bisher ist die Gewerbliche Schule noch nicht ins Projekt Schule – Wirtschaft eingebunden, doch dies wird sich ändern, da Gerhard Haug die Zusammenarbeit und Unterstützung anbot. Künftig müsse man die Jugendlichen gemeinsam noch besser über die vielfältigen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten vor Ort informieren, betonte die Rektorin. Auch die d & b Audiotechnik GmbH ist neues Mitglied: Sie entwickelt und produziert Beschallungsanlagen der Spitzenklasse, erklärte Geschäftsführer Frank Bothe. Die Regularien waren im Nu erledigt: Die Finanzen haben sich 2008 dank eines Überschusses verbessert, berichtete Kassier Ralph Walter. Auf Antrag von Klaus Düringer entlastete die Versammlung den Vorstand. Bei den Wahlen bestätigte sie alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern: Vorsitzender bleibt Harro Höfliger, sein Stellvertreter Martin Renz, Schriftführer Jürgen Herzig, Kassier Ralph Walter und Vorstandsmitglied Werner Schmidgall.



Die wiedergewählten Vorstandsmitglieder (von links): Werner Schmidgall, Harro Höfliger und Ralph Walter. Und außerdem Geschäftsführer Gerhard Haug, der sich sehr für das Projekt Schule – Wirtschaft und die Realisierung des Campus Backnang engagiert.
Foto: privat